

## AUFGABE 4

### Jesus sucht sich Freunde und Freundinnen - und findet Matthäus

Jesus ging von dort weiter.

Da sah er einen Mann an seiner Zollstation sitzen, der hieß Matthäus.

Jesus sagte zu ihm: "Komm, folge mir!"

Da stand er auf und folgte ihm.

Später war Jesus im Haus zum Essen.

Und sieh doch: Viele Zolleinnehmer und andere mit Schuld beladene Menschen kamen dazu.

Sie aßen mit Jesus und seinen Jüngern.

Als die Pharisäer das sahen, sagten sie zu seinen Jüngern: "Warum isst euer Lehrer mit Zolleinnehmern und solchen schuldbeladenen Menschen?"

Jesus hörte das und gab ihnen zur Antwort: "Nicht die Gesunden brauchen einen Arzt, sondern die Kranken. Überlegt doch einmal, was es bedeutet, wenn Gott sagt: 'Ich will, dass ihr barmherzig seid, und nicht, dass ihr mir irgendwelche Opfer bringt!'"

Ich bin nicht gekommen, um die Gerechten zur Umkehr zu rufen, sondern die Menschen, die voller Schuld sind."

Matthäus 9,9-13

1. Lest den Text.
2. Welche Personen kommen im Text vor?
3. An welchen Orten spielt die Geschichte?
4. Überlegt euch, was an der Geschichte so besonders ist, dass sie aufgeschrieben wurde.
5. Lest das Informationsblatt „Zöllner“ zu der Zeit Jesu.
6. Matthäus hatte eine Arbeit, die ihn sehr reich machte. Trotzdem ließ er alles stehen und liegen und folgte Jesus. In der Bibel wird die Geschichte so kurz erzählt, als hätte er im selben Moment, als Jesus zu ihm sprach, alles stehen und liegen lassen. In Wirklichkeit werden Matthäus allerhand Gedanken durch den Kopf gegangen sein, bevor er seine Zollstelle verließ und er mit Jesus ging. Überlegt euch, welche Gedanken Matthäus durch den Kopf gegangen sein könnten, bevor er sich Jesus anschloss und schreibt sie auf.